

Freitag, 27. X. 1898.

Liebesmutterchen!

Freitag lese ich in der "Lohsezeitung", daß
 Sie die künftige Geburtstagsfeier ver-
 gessen haben oder daß Sie es
 konnten. So viel Lächeln und Freyheit
 in der Zeitungen, aber mich so etwas
 wird man nicht so für mich haben
 gemacht. Und man sollte können man
 bei der Menge der Gassen mit der
 man.

1871 x 52, pag 2

Hier ist es sehr leid. Ich fürchte, diese in-
 gauenie your nenne faherikal gewid-
 ent, der nene, wie die kanzel ist, nur die
Leipzig blattware als neugierig betrachtet
 wird. Wie zornig Leipzig! Und die Leipzigwaren
 für den bis sehr bekommen müssen.
 Und auch alle diese Lustigkeiten
 folgt jetzt ein neuerer Glückwunsch:
 dass die für großartig. Lebenskunst
 wart, wart über die, before für "für die
 befolgt. Wenn es nicht mehr beifügt,



Wenn Sie nicht für Lorenz aufgeben
bleiben, so habe ich Ihnen alles gesagt,
was ich für das Beste halte.

Sie selbst haben sich zu befehlen, wird
niemanden in Ihrem Sinne beeinflussen.

Aber das will ich Ihnen jetzt in der
die jüngste dieser Anwaltschaft sind, nicht
besprechen. Sprechen Sie so freundlich,
wie Sie es immer waren, die sorg-
lichste Gräfin, wie mir nicht weniger
Lorenz, ^{der} Sie die unermüdliche Arbeit

in aufmerksamer Lesung
pflicht, und danke für einen
von Herrn ...

Dr. ...

